

Anleitung zur Durchführung der Normierung «Englisch», «Französisch» und «NMG» (2024)

Eckdaten

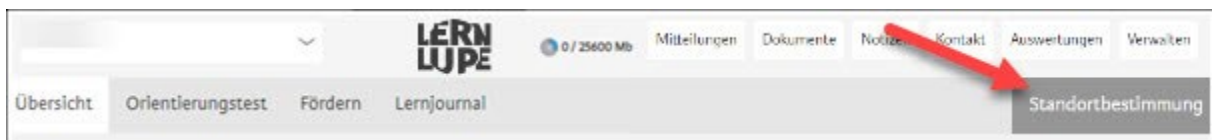
- Durchführung **zwischen 6. September und 30. November 2024**
- Dauer: ca. je eine Lektion für Englisch, Französisch bzw. NMG
- Teilnahme aller Klassen der 3., 4., 5. und 6. Primarstufe (in SG, ZH)
- Teilnehmende Lehrpersonen erhalten im Info-Bildschirm in Lernlupe einen Link zu einem sehr kurzen Online-Fragebogen, um Eindrücke und Probleme in der Durchführung rückmelden zu können.

Vorbereitung

- Alle Lernenden und Lehrpersonen besitzen einen Zugang zu Lernlupe
 - Lehrpersonen, deren Schulen über keinen Zugang zu Lernlupe verfügen, können sich an den Lehrmittelverlag St.Gallen wenden, um einen kostenlosen Zugang zu erhalten.
- Kontakt für weitere Informationen oder technische Fragen: Lehrmittelverlag St.Gallen, 058 228 76 90; info@lernlupe.ch

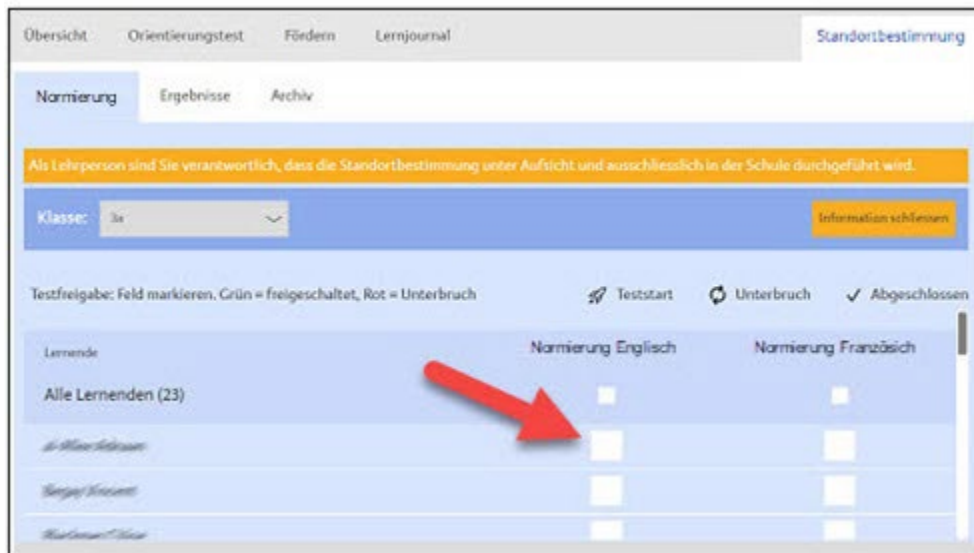
Durchführung

- Loggen Sie sich mit Ihren Lernlupe-Benutzerdaten über <https://www.lernlupe.ch> ein.
- Die Lehrperson schaltet im Bereich «Standortbestimmung» die «Normierung» frei. Der Test kann **frühestens 90 Minuten** vor Beginn der Durchführung freigeschaltet werden.



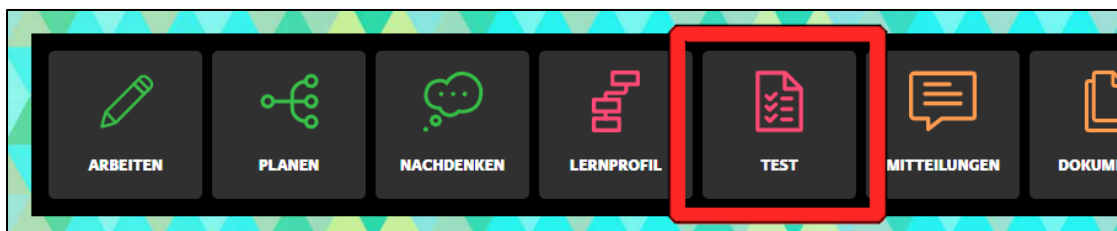
Die Normierung ist im Bereich Standortbestimmung zugänglich.

- Die Lehrperson wählt den passenden Reiter *Normierung* aus und gibt den Test für Ihre Lernenden frei. *Wichtig: Die Klassenbezeichnung (3, 4, 5, 6) muss mit der Klassenstufe der durchführenden Klasse übereinstimmen.*
- Die Lernenden erhalten beim Start des Tests zufällig ein Testheft mit etwa 26 Aufgaben, in denen je zwei Themenbereiche abgedeckt werden. Die Durchführung eines Tests dauert ca. eine Lektion.



Die Normierung wird für alle Lernenden freigeschaltet.

- Die Lernenden loggen sich über <https://www.lernlupe.ch> ein und wählen die Kachel Test an, um die Aufgaben zu bearbeiten.



Die Lernenden wählen den Bereich Test und gelangen so direkt zur Normierung.

- Weitere Hinweise für die Lehrperson
 - Während der Durchführung der Tests sollte keine Unterbrechung (Pause) vorgesehen sein.
 - Der Austausch der Lernenden untereinander sollte so weit wie möglich unterbunden werden.
 - Aufgrund der Bedeutung der Normierung für die kommenden Test- und Übungsangebote sollten die Lernenden die Aufgaben möglichst ernsthaft bearbeiten. Ein schnelles «Durchklicken» hat negative Einflüsse auf die Ergebnisse der Normierung.
- Die Lernenden sollten vor Beginn des Tests auf folgende Punkte hingewiesen werden. Danach können sie mit dem Test starten.
 - Die Aufgabentypen sind die aus der Standortbestimmung oder Orientierungstests bekannten Formate. Alle Aufgaben enthalten eine klare Instruktion, was zu tun ist.
 - Die Lernenden sollen sich genügend Zeit nehmen, die Aufgaben zu lösen.
 - Die Lernenden sollen, auch wenn sie die korrekte(n) Antwort(en) nicht wissen, oder Aufgaben nicht verstehen, so gut wie möglich versuchen, die Aufgabe zu lösen, bspw. die Antwort(en) geben, die sie für am wahrscheinlichsten halten.
 - Aufgaben sollten nicht ohne Bearbeitung übersprungen werden.
 - Die Aufgaben müssen alleine – ohne Hilfe der Lehrperson oder von anderen Lernenden – bearbeitet werden.
 - Recherchen bzw. Nachschlagen (auch online) sind nicht erlaubt.

- Die Normierung ist ein wichtiger Prozess. Das Sammeln der Bearbeitungen durch die Lernenden ist ein wesentlicher Baustein, um gute und passende Aufgaben, die auch das gesamte Leistungsspektrum abdecken, zur Verfügung stellen zu können.
- Die Aufgaben stammen aus dem Gesamtpool für jeden Fachbereich und jede Klassenstufe. Daher können die Aufgaben unterschiedlich schwer sein, es gibt auch ganz leichte und sehr schwierige Aufgaben. Es ist kein Problem, wenn Lernenden einzelne Aufgaben nicht lösen können. Das ist auch keinerlei Hinweis darauf, ob die Schülerinnen im Fachbereich gut oder weniger gut sind. Die Normierung ist völlig anonym. Es können in den Ergebnissen keinerlei Rückschlüsse auf einzelne Lernenden gezogen werden.

Projektleitung Normierung

Alexander Moline, Leiter Lernfördersysteme, Lehrmittelverlag St.Gallen, alexander.moline@sg.ch

Prof. Dr. Michael Kickmeier-Rust, Pädagogische Hochschule St.Gallen, michael.kickmeier@phsg.ch